

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 31 (1909)
Heft: 3

Anhang: Beilage zu Nr. 3 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dienstmädchen, die lateinisch verstehen.

Die Not des weiblichen Bildungsproletariats in Rußland wird durch folgendes Zitat charakterisiert: „Ein junges Fräulein mit Hochschulausbildung, Kenntnissen der französischen, deutschen und sogar lateinischen Sprache, bittet inständig um eine Stelle als — Dienstmagd.“ — Wer diese Zeitungsanzeige gelesen hat, hat sie wahrscheinlich für das exzentrische Vorgehen irgend eines emanzipierten Fräuleins, für einen Scherz oder ein Mißverständnis gehalten. Denn wo hat man es gesehen, daß gebildete Fräulein, die sogar Latein können, sich als Dienstmädchen verdingen gehen? War es dasjenige nach Originalität oder vielleicht wirklich der Notwendigkeit eines jungen Mädchens, das trotz ihrer höheren Bildung in der Großstadt keinen Gewinn gefunden hat? Ein Mitarbeiter der „Petersb. Gaz.“ begab sich unter diesem Eindruck dieses ungewöhnlichen Stellengesuches in ein Stellenvermittlungsbureau von Dienstmädchen. Die Vertreterin dieses Bureaus gab auf eine dahingehende Frage des Berichterstatters die Erklärung ab, daß es sich nach den Erfahrungen der Stellenvermittlung keineswegs um eine außergewöhnliche Erscheinung handle. „Das ist sehr möglich“, meinte die Vorsteherin, „die

**Die Billigkeit der
Alkoholfreien
Weine Meilen!**

Die alkoholfreien Weine Meilen werden zu Unrecht für teuer gehalten. Ihr Preis übersteigt nur wenig den eines guten Weines entsprechenden Herkunft. Weil der Alkohol fehlt, werden viel geringere Mengen davon auf einmal getrunken. Sie lassen sich vorzüglich mit Wasser oder Mineralwasser vermischen, und viele Leute ziehen sie sogar in diesem verdünnten Zustand vor. [1045]

„intelligenten“ Beschäftigungen werden zurzeit so gering gelohnt, so schlecht honoriert, daß gebildete Fräulein in der Verzeihung vergeblichen Suchens nach Unterrichtsstunden und ähnlichem ihrer Bildung entsprechenden Erwerb sich zuletzt entschließen, irgend eine Stelle anzunehmen und sei es die einer Dienstmagd. Die Damen wollen aber gewöhnlich nichts davon wissen. Das ist auch natürlich: die Hausfrau möchte sich nicht ihrer Dienstmagd gegenüber Zwang anlegen, sich durch das gebildete Fräulein als Stubenmädchen geniert fühlen. Mit einer Studentin als Dienstmagd müßte man Umstände machen, sie mit ihrem Vor- und Nachnamen anreden, sie vielleicht von der größten Arbeit befreien, an denfeinen Tisch setzen. Einer Bäuerin als Dienstmagd gegenüber hat man es bequemer: man kann sie ungeschert zu jeder häuslichen Verrichtung anhalten, sie energisch anfahren, wenn sie sich in irgend etwas versehen usw. Die Folge davon ist, daß das Fräulein mit Hochschulausbildung eben keine Stellung als Dienstmagd finden kann.“

Klavierspiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten! Nicht viele Neubeitungen auf musikalischen Gebieten dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jegliche Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebigen Liedern befoht auf Wunsch für Mk. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [556]

Gesundheitspflege.**Ueber Dr. Fehrlins Histofoan.**

Das nach den vorliegenden medizinischen Berichten aus Universitätskliniken und Lungenheilstätten mit so trefflichem Erfolge bei tuberkulösen Leiden angewandt wird, sind neue Veröffentlichungen zufolge, aus denen hervorgeht, daß wir es in Histofoan wirklich einmal mit einem Mittel zu tun haben, welches bei tuberkulösen und sonstigen Erkrankungen der Atmungsorgane mit sehr großen Erfolgen angewandt wird. So berichtet z. B. die Eisenbahnheilstätte Melsungen bei Kassel in einer deutschen medizinischen Zeitschrift: „Das Histofoan wirkt sehr günstig bei nicht tuberkulösen bronchitischen Erkrankungen und zwar sowohl auf die subjektiven Beschwerden, als auf den Krankheitsprozeß selbst.“ 1869

Besonders auffallend ist, wie schnell sich das Aussehen der Patienten ändert. Die blass, kränkliche Farbe verschwindet schon nach wenigen Wochen, der Körper erhält ein frisches, gesundes Aussehen und der Patient fühlt wieder neue Arbeits- und Lebenslust.

Nach den neuesten Veröffentlichungen der Universität Genua beruht die prompte und außerordentliche Wirksamkeit des Histofoans auf einer gründlichen Sanierung des Blutes und der Gewebefasern, wodurch der erkrankte Organismus schnell in einen Zustand verfest wird, in welchem dann die Natur eingreifen und die völlige Genesung herbeiführen kann.

Histofoan ist nirgends offen nach Maß oder Gewicht, sondern nur in Originalflaschen zum Preise von 4 Fr. in Apotheken vorrätig. Wo es nicht erhältlich ist, wende man sich an die Histofoan-Fabrik, Schaffhausen, Rheinquai 74.

Berner Halblein beste Adresse: **Walter Gyax**, Bleichenbach.

Zahnarzt

1073] sucht für sofort ein **Fräulein**, das zahnärztliche Handreichungen erlernen möchte.

Event. fände ein Fräulein, welches schon gelernt hat, Stellung.

Off. unter **Z Z 34** an die Expedition.

Ein braves, junges Mädchen, das in der Hausarbeit helfen will und auch etwas nähen kann, findet gute Stelle. Offerten unter Chiffre **F 1089** befördert die Expedition.

Bei einer kleinen Familie (Mutter und Sohn) ist für eine seriöse Person Stelle offen zur Besorgung des Hauswesens. Die Betreffende muss sorgfältig kochen können, sie muss ordnungsliebend u. vertrauenswürdig sein, da sie in Abwesenheit der Dame den Haushalt selbstständig zu führen hat. Ueber anständiges und zurückgezozenes Wesen sind Zeugnisse oder Empfehlungen achtbarer Personen nötig. Offerten unter Chiffre **S 880** befördert die Expedition.

Eine anständige Tochter, die kochen und einen kleinen Haushalt gut besorgen kann, findet Stelle bei guter Behandlung und gutem Lohn. Die Betreffende sollte auch etwas vom Nähen verstehen. Eintritt nach Vereinbarung. Offerten unter Chiffre **P 879** befördert die Expedition.

Ein Fräulein reiferen Alters, im Haushalt selbstständig und erfahren, im Umgang gewandt u. sprachkundig, wünscht Placement bei einer einzelnen Dame zur Bedienung, Pflege und Gesellschaft. Beste Referenzen. Geht. Anerbieten unter Chiffre **A 929** befördert die Expedition.

Graphologie.

1069] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme

Grapholog. Bureau Olten.

Reine, frische Einsied-Butter

liefert gut und billig [529]

Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden. „Otto“ ist für die Adresse notwendig.

Haushaltungsschule St. Gallen.

Beginn des Sommerkurses den 4. Mai 1909.

Dauer 6 Monate. — Kursgeld Fr. 160. —

Gründlicher Unterricht in allen hauswirtschaftlichen Fächern, in Handarbeiten und Gartenbau. (Za G 90) [1078]

Mittellosen Mädchen, welche sich als Dienstmädchen ausbilden lassen wollen, können Vergünstigungen gewährt werden.

Für Prospekte und nähere Auskunft wende man sich an

Die Vorsteherin.

Töchter-Institut, Chapelles sur Moudon.

Erziehungs-Anstalt ersten Ranges. Seriöse Studien.

Handarbeiten. — Prachtvolle Aussicht auf die Alpen. [1075]

Prospekte und Referenzen. (H 20 080 L) **Mme. Pache-Cornaz.**

La bise et le froid des hautes altitudes n'ont aucune influence sur l'épiderme des personnes qui se servent de la **CRÈME SIMON** pour leur toilette journalière.

Der scharfe Nordostwind und die Kälte in grösseren Höhen bleiben ohne schädigenden Einfluss auf die Haut, sobald man als Toilettencrem täglich **CRÈME SIMON** anwendet.

Für besseres Schuhwerk verwende man bei Schnee Hochglanzfett



von Sutter-Krauss & Cie., Oberhofen. [1087]

Töchter-Institut

Ray-Haldimann

„Le Cèdre“, Fiez-Grandson (Schweiz)

H 20123 L. Verlangen Sie gefl. Prosp. 1076

Töchter-Institut

Villa Panchita, Lugano.

1057] Modern eingerichtetes Pensionat in prachtvoller Lage, ausgedehnte Garten- und Parkanlagen. Dipl. Lehrkräfte. Sprachen, Musik, Haushalt. Illust. Prospekt zu Diensten.

Probenummern der „Schweizer Frauenzeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis und franko zugesandt.

Ein braves, junges Mädchen, das bei den einfachen Hausgeschäften helfen will, findet Gelegenheit, daneben unentgeltlich die Damenschneiderei zu erlernen, ebenso das Umändern und Flickern. Offerten unter Chiffre **F V 1090** befördert die Expedition.

Gesucht: Anstellung für ein 17-jähr. gesundes Mädchen, das sich im Haushalt ausbilden möchte, eventuell auch in ein Geschäft. Offerten unter Chiffre **M O 1053**.

Inserate

für alle Zeitungen der Welt beförd. billigst u. täglich die

Union-Reclame Luzern

Annoncen-Expedition

Allein konzess. Propaganda-Bureau des Schweiz. Hotelier-Vereins

Agenturen

an allen grössern

Plätzen. (Ue 15077 p.)

Fachmännische und gewissenhafte Ausarbeitung aller, auch der kleinsten Annoncen. Empfehlung der geeignetsten und zugkräftigsten Zeitungen etc. Kostenfreie Lieferung wirkungsvoller Klischee-Entwürfe. Gewährung höchster Rabatte. Kostenlose Beförderung aller einlaufender Offertbriefe. Geschmackvolle Klischees zum Selbstkostenpreis

Neu!

Praktisch!

Neu!

Sammel- (Hänge- u. Steh-) Rahmen für Ansichts-Postkarten

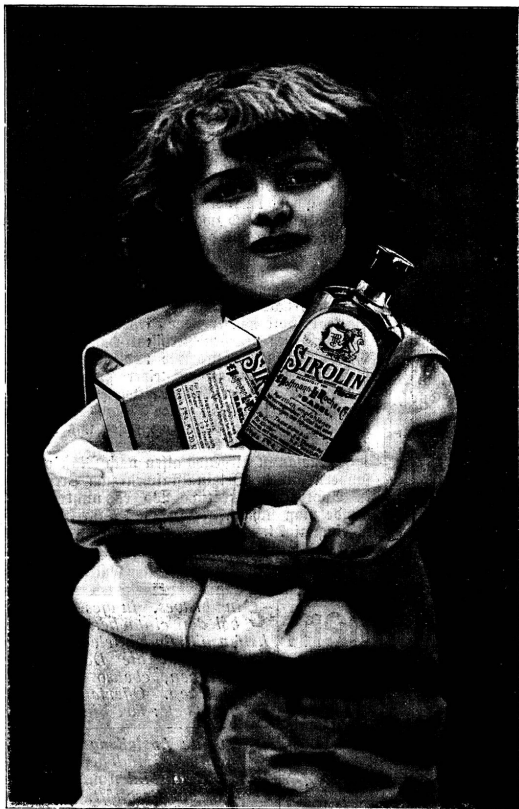
Fassungsvermögen über 250 Stück.

Neueste Karte stets eingerahmt.

Zu verlangen in allen besseren Papeteriegeschäften.

[1051]

Briefkasten der Redaktion.



Fr. E. C. in A. Der in dem Gedicht niedergelegte Gedanke ist schön und gut, aber die Form ist so unter der Normallinie, daß kein ernsthaftes Blatt seinen Textteil zur Aufnahme des Poems hergeben wird. Wer so gar kein Gefühl für Rhythmus und Wohlklang besitzt, der sollte das Dichten bleiben lassen. Wenigstens sollte er nicht darauf brennen, sich gedruckt zu sehen.

Fr. E. A. in A. Die gefragte Adresse lautet: Sauters Laboratorien, homöopathische Zentral-Apotheke in Genf. Dirigierender Arzt: Dr. Imfeld.

Eifrige Leserin in A. Es muß eine ganz bestimmte Hausordnung bestehen, die Ihren Angehörigen bei den Unterhandlungen zum Engagement bekannt zu geben ist, und nach welcher ein jedes einzelne sich zu richten hat. Zuwiderhandelnde trifft einmalige Warnung, wiederholte Mißachtung soll Entlassung zur Folge haben. Unzuverlässige Leute sind die schlimmsten Hausgenossen, wenn man an die möglichen Folgen denkt.

Leserin in A. Sie ereifern sich, daß bei dem Wettbewerb für eine Stelle, auf welche auch Sie sich meldeten, die Wahl nicht auf Sie, sondern auf eine weit weniger fachtichtige und gewandte Persönlichkeit gefallen ist. Und Sie sind der Meinung, daß die stellvergebende Instanz pflichtig sei, auf Grund Ihrer glänzenden Äußerungen den Grund Ihrer Zurücksetzung mitzuteilen. Sie befinden sich da sehr im Irrtum. Ihre Zeugnisse mögen ja vom rein geschäftlichen Standpunkt aus betrachtet, wirklich glänzend sein, wenn aber der Charakter, die persönliche Art in das Zeugnis nicht einbezogen ist und wenn die persönlichen Nachfragen nach diesen Punkten ein weniger empfehlenswertes Resultat zu Tage gefördert haben, so sind das Dinge, die unter Umständen ganz bestimmend wirken, die Ihnen zu erläutern aber niemand pflichtig ist. Diese Auslese wird je länger je mehr Platz greifen, denn für die Aneignung von Wissen und Kenntnissen wird heute durch Schule und spezielle Fachbildung das höchste geleistet, an fachtichtigen Persönlichkeiten wird es also künftig je länger je weniger fehlen. Die Charakterbildung dagegen wird hintangesezt und dieser Mangel wird sich immer empfindlicher fühlbar machen und wer es immer in der Hand hat, wird eine Angestellte mit durchaus nobler Gesinnung sich zu sichern wissen, indem die innere Tüchtigkeit der äußeren Tüchtigkeit vorgezogen wird. Ihrem entrüsteten: Warum? kann vielleicht erklärend dieses: Darum dienen.

Fr. F. in S., Fr. F. in Th. und eifrige Leserin in Gh. Ihre Fragen sind zur Beantwortung in dieser Nummer zu spät in unsere Hand gelangt. Die Aufnahme findet der eingehenden Reihe nach statt und über einen bestimmten Raum pro Nummer können wir nicht hinausgehen. Ist eine Frage besonders dringender Natur, so muß dafür gesorgt werden, daß dieselbe zu Anfang der Woche uns behändigst wird, denn es ist auch da wie überall: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Fr. S. A. in A. Die Krankenpflege erfordert viel Achtsamkeit auf die kleinsten, scheinbar unbedeutenden Dinge und daneben eine hohe Auffassung der übernommenen Aufgabe. Vor allem aber ist vollkommene Selbstlosigkeit das Fundament zu einem erspriesslichen Wirken. Sie müssen sich das vergegenwärtigen. Die Krankenpflegerin, die an einer blutenden Herzenswunde laboriert und von ihrem Schmerz vollständig hingenommen ist, hat nicht Aug und Ohr für die Bedürfnisse des Kranken, man dürfte daher eine verantwortungsvolle Pflege ihr nicht allein übertragen. Darum muß der eigentlichen Pflege vorgängig die Vorschule mit allen ihren untergeordneten und teilweise unpersonlichen Dienstleistungen sein. Schon manche Probenschwester hat die Krankenpflege wieder verloren, weil ihr erst über der unerläßlichen Vorarbeit und Vorbildung die Augen aufgingen. Sentimentalität und Mitleid mit sich selber sind nicht die richtigen Attribute der Krankenpflegerin.

Verlangen Sie nicht

einfach „Malzkaffee“, sondern „Kathreiners Malzkaffee“, wenn Sie einkaufen! sonst setzen Sie sich der Gefahr aus, für den zweifellos besten Malzkaffee, den es gibt, eine minderwertige Nachahmung zu erhalten. Der „Kathreiner“ ist nur echt im geschlossenen Paket in der bekannten Ausstattung mit Bild u. Namenszug des Pfarrers Kneipp und der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken.

987]

Beck's Wollseife

Beste Seife zum Waschen von **wollenen Unterkleidern, Kinderwäsche, Strümpfe, Decken etc.** Die Wolle bleibt **weich und geschmeidig** und geht nicht ein. Gebrauchsanweisung bei jedem Stück. Ueberall zu haben.

[705]

Zirka 40 Schlafzimmer

nach neuesten **architektonischen** Entwürfen

Hochmoderne Formen in Nussbaum-, Eichen-, Rusten und Mahagoniholz

Speizezimmer, Salons

Ebenso auch Auswahl in

[856]

Einfachen Zimmereinrichtungen in Louis XV. und modern zu allerbilligsten Preisen.

zum Pelikan
A. Dinser, Schmiedgasse 15 St. Gallen.

Preis Fr. 1.30 - Überall erhältlich

oder direkt bei

KAISER & Co. • BERN

Für Mädchen und Frauen!

1072] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. **St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster.** Postf. 13104.

Muster u. Broschüre gratis

982] über

Mellin's Nahrung.

Bestes Nahrungsmittel für Säuglinge und Kinder. Für Erwachsene gegen Dyspepsie, Magen- und Darmkatarrh. Generaldepot **Nadolny & Co., Basel.**

Rosalin

gibt sofort natürlich rosige Gesichtsfarbe. Keine Schminke. Garantiert unsichtbare, unschädliche Anwendung. Gesetzlich geschützt. 568] Schachtel, 1 Jahr reichend, à Fr. 4.50 diskret versendet gegen Nachnahme

Frau A. G. Spillmann, Waltersbachstr. 1, Zürich IV.

Sog. Engadiner Bergkatzenfelle

Bestes Schutz- und Heilmittel bei

Gicht, Rheumatismus, Ischias, allgemeiner Erkältung, Magen- und Nierenleiden.

Empfehlenswerteste Sportunterkleider. (1083)

Ausführliche Prospekte und auf Wunsch Auswahlsendung durch

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G.

Basel Davos St. Gallen Genf Zürich
Freiestr. 15 Platz & Dorf Hechtapothek und Kugelgasse 4, I. Corratier 16 Uraniast. 11.

Wie die Völker lachen.

Wo man am meisten lacht? In Brüssel. Am festesten? In Madrid. Am schönsten aber lacht man in Paris. Kein Wunder, hat es in der Seinestadt doch früher jogen. Lachmeister gegeben, die nicht nur in der gefälligen Konversation Unterricht gaben, sondern ihren Schülern und vorzugsweise Schülerinnen beibrachten, daß ein mackerndes, wieherndes oder sonstwie unangenehm tönendes Lachen geradezu beleidigend sei. Der Franzose von heute lacht weniger als früher; manche führen das auf das Häßlichwerden der Zähne zurück. Er lacht freundschaftlich ohne Nachgedanken. Sein Lachen ist für einen gemüthlichen Kreis von Freunden bestimmt, die sich bei einem Gläschen Wein vergnügen. Mehnlich auch der Oesterreicher. Sein Lachen ist frisch und elegant und zeugt von Mittheilbarkeit. Ganz besonders entzückend ist das geistreiche Lachen der Wienerin mit den kleinen weißen Zähnen. Ganz anders der Engländer! Er lacht kurz, hart, trocken, gerade als ob er sich durch diese Gefühlsäußerung zu seiner Umgebung herablasse. Mitglieder der vornehmen englischen Aristokratie lachen überhaupt fast nicht. Der Brüsseler Bürger dagegen lacht unbändig laut wie ein Karrenschieber. Die Brüsseler Damen lachen in den höchsten Tönen, und einige belgische Frauen waren ihres Lachens wegen geradezu berühmt, so Frau Déglon, Diana Dubamel und Mariette Sully. Das Lachen in seiner natürlichsten, reinsten und frischesten Form soll man bei dem Amerikaner finden. Sein Lachausbruch ist urwüchsig, ungekünstelt und darum fortwährend.

Ein Wiedererkennen.

Eine rührende Szene spielte sich dieser Tage vor dem New-Yorker Obergericht ab, als eine Frau namens Mrs. Amory, die aus Süd-Dakota hergereist war, in einem schlanken hübschen Mädchen von vierzehn Jahren ihre Tochter wieder erkannte, die ihr vor dreizehn Jahren geraubt worden war. Die Behörden des Findelhauses, in dem das Mädchen erzogen wurde, machten der Frau das Mutterrecht freitrag, da sie es durch keinerlei Dokumente zu beweisen vermochte. Vor

dem Gericht, dessen Hilfe die Frau anrief, erschien sie mit mehreren Freundinnen, und hier sah sie zum ersten Male das Mädchen, das nach verschiedenen Indizien, die sie in Erfahrung gebracht hatte, ihr Kind sein mußte. Kaum hatte sie es erblickt, als sie in tiefer Erregung zu dem Richter sagte: „Das ist mein Kind. Ich erkenne es. Ich fühle es hier“, und damit drückte sie die Hand auf ihr Herz. Das Mädchen sah von dem Gebetbuch, in dem es las, auf und blickte der Reihe nach die eintretenden Frauen an, bis ihr Blick dem ihrer Mutter begegnete und wie gebannt an ihm haften blieb. Da eilte Mrs. Amory, während ihr die Tränen über die Wangen liefen, auf sie zu und schloß sie in ihre Arme, und auch das Mädchen rief immer wieder meynend: „Ich fühle, du bist meine Mutter.“ Die Stimme des Blutes hatte so stark in den beiden gesprochen, daß auch der Richter, der die Szene beobachtet hatte, den Behörden des Findelhauses anheim gab, ihre Zweifel fahren zu lassen und der Mutter die Tochter zurückzugeben.

Als der Großvater die Großmutter nahm

existierten schon die **Wybert-Tabletten** der Goldenen Apotheke in Basel. Gegen **Gusten, Halsweh, Keiserkeit, Nachen-satarrh** unentbehrliches Mittel. [313]
In allen Apotheken Fr. 1.—.

Welche Hausfrau kennt nicht den Aerger, daß ihre Schneeweiß aus der Wäsche gekommenen Ringen nach dem Glätten unsauber und unansehnlich erscheinen. Man braucht den Grund hiezu einzig und allein in der Verwendung einer minderwertigen Sorte von Stärke zu suchen. Beim Gebrauch von **Kemh Reiskstärke** wird die Wäsche tadelloß. [876]



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. 1050

Wer erhält das ganze Jahr hindurch keine Ansichtskarte???

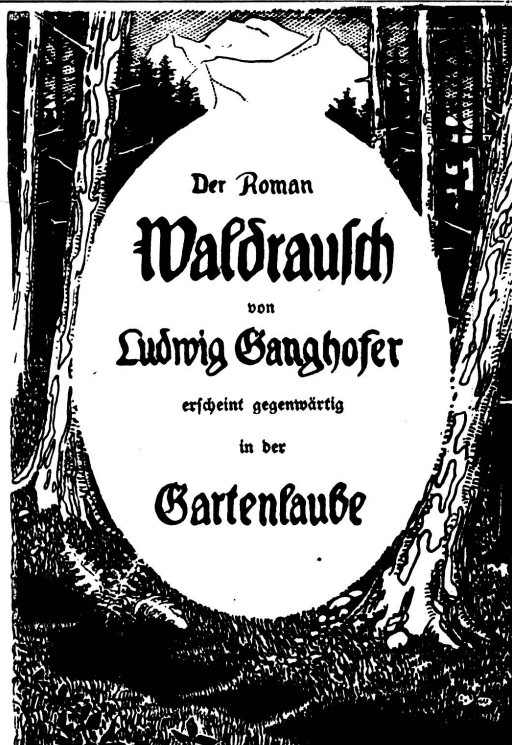
Nur solch seltene Menschen bedürfen keines

Ansichtskarten-Sammelrahmens (gesetzl. gesch.)

Fassungsvermögen über 250 Stück.

Neueste Karte stets gross eingerahmt.

Zu verlangen in allen besseren Papeteriegeschäften. Wo nicht erhältlich, übermittelt die Expedition dieses Blattes die Zusendung (unter Nachnahme Fr. 1.75.) [1070]



Der Roman
Waldrausch
von
Ludwig Ganghofer
erscheint gegenwärtig
in der
Gartenlaube

Probesthefte mit Romananfang für 25 Pf. durch jede Buchhandlung.

Spezialversandhaus für Schönheitspflege

Kreuzlingen Nr. 20

empfiehlt seine anerkannt guten Präparate: (A 5240 K)

1. Haarfärbemittel „Melanogène“

färbt **ergrantes** und **rotes** Haar in blond, braun, dunkelbraun und schwarz unter Garantie vollständiger Unschädlichkeit. [1055]
Preis per Karton Fr. 6.—.

2. Enthaarungspulver „Dépilator“

entfernt sicher in kurzer Zeit alle lästigen Haare; schmerzlos und unschädlich. Preis per Karton Fr. 4.50.

3. Schönheitscreme.

Vorzügliches Mittel zur Erhaltung eines jugendfrischen Teints, zur Entfernung von Runzeln, zur **Verhinderung** einer **spröden** oder **rissigen Haut** zur Winterszeit. Preis per Dose Fr. 4.50.

4. Nasencreme.

Vorzügliches Mittel gegen **rote** und **erfrorene Nasen**. Preis per Dose Fr. 4.50.

5. Dr. Brown's Waschwasser

auf langjährige Erfahrung gestütztes Hautpflegemittel gegen **Finnen**, **Mitesser** und **Hautausschläge** aller Art. Preis per Flasche Fr. 5.—.

Versand erfolgt diskret unter Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Mein Liebling

1006]

ist die

Eidotter-Seife!

(Echt in roter Packung zu 75 Cts. per Stück), weil sie auch während der kalten Jahreszeit die Haut **zart** und **weich** erhaltet. Als Toilette- und Badesoife unentbehrlich!

Ehren-Diplom mit goldener Medaille, Paris 1908.

Eidotter-Creme.

Präparat aus Hühnerei per Dose zu Fr. 1.—. Bestes und billigstes Mittel gegen **Hautkrankheiten** und um spröde und rissige Haut wieder geschmeidig u. glänzend zu machen. Ausgezeichnet gegen **Wundsein** der Kinder. Wo noch keine Depots, erhältlich durch die Fabrik J. Burkharter, Bern.



Sunlight-Seife

ist in hervorragender Weise geeignet, die Fettsäuren und übeln Gerüche an Teller, Schüssel, Topf und Pfanne wie auf ein Zaubermagisch zu entfernen und läßt das Geschirr alsbald in appetitlicher Sauberkeit erglänzen. Man bereite sich hierzu Seifenlauge. Schneiden Sie ein Stück Doppel oder Octogon in Schnitzel und lösen Sie diese in 1—2 Liter heißem Wasser zu Schmierseife auf und geben einige Löffel dieser weichen Seife dem heißen Abwaschwasser bei.



Neu!

MAGGI^s Bouillon-Würfel mit dem Kreuzstern

zur augenblicklichen Herstellung feinsten Fleischbrühe in einzelnen Portionen.

1 Würfel für 1 Tasse = 5 Rp.

[1082]

Zubereitung: Den Würfel mit heissem Wasser übergiesen, ohne Salz oder Pfeffer beizufügen.

Gesetzl. geschützt.

„Hygienicus“

Gesetzl. geschützt.

Bügelpasta



Schutzmarke.

sensationelle Erfindung, womit den Stoffen das Aussehen von neuen verliehen wird.

Unentbehrlich für **Tisch-, Bett-, Toilettewäsche**, weiche (nicht zu stärke) **Hemden, Blusen, Brautausstattungen**, weisse, sowie farbige **Leinen- od. Baumwollanzüge, Vitragen, Vorhänge, Spitzen, Schleier** usw. (W 4963) [909]

„Hygienicus“ macht das Gewebe konsistent und ausserordentlich geschmeidig, ähnlich wie Samt; dem Baumwollstoff verleiht er das schöne Aussehen des Holländisch-Leinens. Stets von gleich grosser Wirksamkeit für alle Gewebe, ob aus Leinen, Baumwolle, Schafwolle oder Seide. **Wirkt desinfizierend!**

In allen Droguerie- und ähnlichen Geschäften erhältlich.

L. Chiozza & Co., Cervignano (Küstenland).

— Vertreter auf grösseren Plätzen gesucht. —

Neu! Praktisch!



Kochtopf „Tip-Top“

Ueberkochen von Milch, sowie jegliches Anbrennen von Speisen ausgeschlossen. 862

Einf. Handhabg., kein kompliz. Apparat, kein Ueberwachen der Speisen mehr. Bed. Feuerersparn. Glänzende Zeugn. v. staatl. Anstalten, Privaten etc. Erhältl. in bess. Haushaltungsgeschäft, wo nicht, direkt von **V. Ehrsam-Jetzer**, Paulstr. 12 u. **Zürich V.** Prospekte und Zeugnisse gratis und franko.

Willkommenes, praktisches Hochzeits- und Festgeschenk.

O. WALTER-OBRECHT'S



Krokodilkamm
ist der Beste Hornkamm
für Haarpflege und Friseur
Überall erhältlich.

1088

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister Küsnacht-Zürich.

709] Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche.
Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge
Bescheidene Preise. Gratis-Schachtelpackung.
Filialen-Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Bergmann's Lilienmilch- Seife

v. BERGMANN & Co.
ZÜRICH

ist unübertroffen für die Haftpfege, verleiht einen schönen, weissen, zarten Teint und vernichtet Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten.
Nur echt mit Schutzmarke: Zwei Bergmänner.

[1060]

Modernstes Waschmittel PERPLEX

Wäscht-Reinigt-Bleicht von selbst.



Beeilen Sie sich einzukaufen!

ALLEIN-FABRIKANTEN
CARL SCHULER & Co.
KREUZLINGEN

(H 4100 G) [1077]

Verlangen Sie unsern neuesten Katalog **Gratis**
mit ca. 1250 photogr. Abbildungen über garant.
Uhren-, Gold- und Silberwaren
E. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN
Kurplatz Nr. 27.

(H 2820 L2) [1007]

Feinst geröstetes
WEIZENMEHL

Marke **Pfahlbauer** (O F.)
aus der ersten Schweizerischen Mehlmöhlerei
Wildeggen Aargau
für rasche und bequeme Herstellung von Suppen
und Saucen aller Art.
Vorzüglichstes Volksnahrungsmittel
schmackhaft, nahrhaft und billig.
In jeder Spezerei-Handlung zu beziehen

[1002]